jerborner Wageblatt.

Zeitung für Dillkreis und Westerwald. Amtsblatt der Stadt Herborn.

m iedem Werktag nachmittags. Bezugspreis; durch die Post frei Haus Monat 79 Ps.; Biertelsk.; Post abgeholt Monat 65 Ps., Biertelsahr 1,95 Mk; durch unsere Austräger in Herborn leis Monat 75 Pf., Biertelsahr 2,25 Mk; in unserer Geschäftsstelle abgeholt Monat 65 Ps., 1,35 Mk. – Druck und Berlag der J. R. Beckschen Buchdenkerel, Otto Beck. Herborn.

Anzeigeupreise: Die kleine 6-gespaltene Anzeigenzeile 15 Pt., die Reklamenzeile 40 Pt. Bei under anderien Wiederholungs-Aufnahmen entsprechend billiger; für umfangreichere Aufträge günstige Zeilems Abschlässe. Offertenannahme od. Auskunft durch die Geschäftstelle 25 Pt. Annahme kleinerer Anzeigen bis 10 Uhr vormittags, gröbere tags vorber. Geschäftstelle: Kaileritraße 7. — Fernsprecher: Nr. 20.

916v

najai

nben 3

ON S

FUCKO

IH 25,

RESE

en

melb tean

adi

te alle -W100

adm. 11111

est be

Inter

bung

m grk

B BEOG 200

redim

gens fa

nen be etloffen

DRE. IM

,10, 1

Aerzh

BREEF

nm

IIII lin

18 18 THE PERSON

CHES anns.

g. ##

Dir

niedi

atung.

Gen

T.

Mittwoch ben 25. April 1917.

73. Jahrgang.

Binter den Kuliffen.

nicht alles Gold, was glänzt, und ebensowenig als bare Münze zu nehmen, was von unseren wichlagworten ausgegeben wird, um ihre zahlstolgichalt bei der Stange zu halten. Für unseren Vettern an der Themse z. B. stand von vormsit so sest wir die die Aberzengung, daß sie uns in ihnen freventlich entfesielten Kampf sinanziell it und für alle Zeiten überlegen seien, daß wir in Zeit würden den Kürzeren ziehen müssen und daß eit wurden ben Rurgeren gieben muffen und bag bmit ber eigentlichen Rriegführung garnicht übertrengen haben murben, um ben Bufammenbruch mitrengen haben würden, um den Zulammenbruch ichen Reiches und seiner Berbsindeten mit am erreichen. Und wie steht es heute? Seute n. daß im britischen Unterhause von Mitgliedern unten ein Antrag eingebracht worden ist, der die a eines Ausschusses zur Prüfung der Staats-ten Weg gegeben werden, Staatsbeamte zu ver-ein Weg, der in Großbritamien immer mur könsten zu werden offeat wenn Solland m— ein Weg, ber in Großbritannien immer mur leickritten zu werden pflegt, wenn Holland eder, um in diesem Falle seine Misverständnisse em walsien, wenn der Staat in Gosabr ist. In nindung des Antrages wird ausgeführt, daß der ichter dei der Einbringung des Budgets im April der bestimmte Hossinung ausgesprochen habe, die da-usgeworfenen Staatsausgaben von de Millionen 1800 Millionen Mark) für den Tag würden durch sie vermindert werden können. Jeht betrügen sie in 7 Willionen Bfund (140 Millionen Mark), und mung dense nicht an Sparen. Die Finanzkontrolle krowies habe praktisch ausgebört. En neit ist es also in dem angeblich durch und durch michen England gekommen, daß das Barlament in

hen England gekommen, daß das Parlament in ner Wichtigsten politischen Rechte von der Re-nlach ausgeschaltet ist. Diese hat ja auch alle I zu inn, um bald diesen bald jenen Bundes-n beruhigen" oder zu weiteren Blutopsern für nchaftliche, für die große Sache der Zivilisation tem, was ohne metallische Händedrucke nun ein-ut erreichen ist. Auf diese Weise hat sie hinter hen des Weltkrieges ein System von Unter-edern ausgeschaut, das nachgerade ein Rattenkönig dern ausgebaut, das nachgerade ein Rattenkönig istler und wohl auch unlösbarster Ber-und Gegenverpflichtungengeworden sein muß. In sel will jeht das Unterhaus einen Blid hineinwerfen. der Antragiteller ist zu bewundern, denn der der Antragsteller ist zu bewundern, denn der der Eerwartet, dürste auch tapsere Herzen zum metringen, vordunsgesetzt daß die Regierung sich dazu berbeiläßt, ihnen klaren Wein einzuschänken, der ungemeinen Seldstherrlichkeit dieser angeblich tilden Bolk, in Wahrheit nur dem Küngel ihrer unstraggeber verantworklichen Staatsmänner noch droge ist. Jedenfalls kann man sich auf erdauschinndersetungen über die sinanziellen Kulissenstellen Kreissichrung gesaßt machen. In die nachen kein die nachen kein die nachen kein die glaubte sich es mit der britischen Industries dat viel anders sieht es mit der britischen Industries dat viel anders sieht es mit der britischen Industries das vor den Augen der Welt mancherlei zu versen Sie glaubte sich dem deutschen Wettbewerd kindlich gleichfalls unvergleichlich überlegen, und e und während des Krieges mit Verlusten und Besinngen rechnen nuchte, so hatte sie doch nicht den Kwelfel daran, das diese Erscheinungen mur vorübergehender Natur sein und daß danach um so bessere Beiten wieder für sie kommen würden. Und die Birklichfeit? Nehmen wir die Baumwollindustrie, einen der Edpseiler britischer Wirtschaftsmacht. Dier hatten die Weber und die zugehörigen Arbeiterklassen unter Berusung auf die Berteuerung aller Lebensmittel eine neue Lohnerhöhung verlangt. Die Antwort der Jahrikanten lautete: abgelehut!

Und marum? Man bore:

Ind warum? Man höre:

Im Dinblid auf die Verluste, die wir bereits an den stillstedenden Maschinen erlitten haben, im Sindiad serner auf die Einschränkung der Aussuhrmöglichkeit, die wohl noch weiter siesgen wird, auf das als wahrscheinlich au bezeichnende ganze oder teilweise Aushören der Robbaumwolleinfuhr, auf das drobende Verdot. Mehl und andere Getreidestoffe für die Fadrisation zu verwenden stür die Schlichte und Avpreiur) und die große Bahrscheinlichkeit, daß noch mehr Männer und Frauen surzeit nur mit Berlust arbeiten, daß viele Gabrisen surzeit nur mit Berlust arbeiten, daß viele Gabrisen surzeit nur mit Berlust arbeiten, bestrachten werden, unter Verächstigigung serner der Latsache, daß viele Faumwollindustrie sind sehr beunruhigend und bewirken, daß wir sie die Auswist einer schweren Danbeisskrits gegemibersteben und debe noch schwere Brüfungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Jusunst getragen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Jusunst getragen werden müssen. Die meisten Fadrisch halten und eine weitere Lohnerdöhung ist unmöglich zu errtagen.

Das ist auch ein Blid hinter die Kulissen, der un-bezahlbar ist. Wenn es so aussieht am grunen Solze der bei weitem bedeutendsten Industrie des Landes, wie mag bei weitem bedeutenditen Industrie des Landes, wie mag es da erst mit dem dürren Gestrüpp der weniger leistungs-fähigen Geschäftszweige bestellt sein, die wahrscheinlich leiden müssen, ohne klagen zu können. Rein, es ist wirklich nichts mit dem goldenen Beitalter, das die edlen Briten gekommen glaubten, als sie sich entichlossen, den deutschen Weitdewerd mit dem Schwerte auszurotten. Ihre Finanzen geraten mehr und mehr in eine unbeilbare Berwirrung, und die Krast ihrer industriellen Arbeie beginnt zu erlahmen, während die Gunst der wirkschäder in Japan und in Amerika die Gunst der wirkschäder in Japan und in Amerika die Gunst der wirkschäder in Japan und in Amerika die Gunst der wirkschäder in Japan und in Amerika die Gunst der wirkschäder konjumstur mit aller ihnen nur natürlichen Rückschösseit aus-beuten. So werden die Engländer gerade an dem Bunste am härtesten gestraft, an dem sie es am wenigsten für möglich gebalten bätten: am keldbeutel. Woraus wir die trössliche Gewisheit schöpfen kunnen, das es das noch eine Bergeltung auf dieser Erde gibti

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

4 Im vergangenen Jahr bat ber Reichstag bie Reichsregierung ersucht, einen Gesetsentwurf zur praktischen Ansgestaltung des Erbbaurechts vorzulegen. Auf Erund des früher bearbeiteten Materials ist, wie verlautet, ein vorläufiger Entwurf für ein Reichsgeseh aufgestellt, der den Bundesregierungen jur Begutachtung übermittelt wurde. Inswiichen find diefe Gutachten eingegangen, und der Entwurf wird daraufbin einer nochmaligen Bearbeitung unterzogen. Es darf also damit gerechnet werden, daß in absehbarer Beit dem Reichstag eine Borlage zu-

+ Bei ber Ginweibung bes Dresbner neuen Gewerbe-fammerbaufes faate ber fachliche Minifter ber innern und

äußern Angelegenheiten, Graf Bihthum v. Echtädt: Es gilt nur noch furze Seit durchzuhalten. Bom Frieden trennt und keine lange Zeit mehr; doch gibt es kein Mittel. ihn zu erringen, als Kanmf mit den ihn ab-lehnenden Feinden. Die Angriffstraft Rußlands ichein gebrochen; aber Wochen können noch vergeben, ebe dort der Friedenswille sich durchseht. Im Weiten wird der Anflum der Gegner heldenhaft zurückgeichlagen. Unfre Nahrung reicht bis aur nachften Ernte mis.

+ Der tirkliche Botichaster in Berlin Hasti Bascha gab zu Ehren des Großwestrs Talaat Bascha am Dienstag ein Frühftüd, an dem u. a. teilnahmen, der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, die Staatslekretäre Jimmermann, Graf Roebern, Helserich und v. Capelle, der Hausminister Graf Eulenburg, der Chef des Admirasstades Abmiras v. Holhendors, die Unterstaatslekretäre von dem Bussche und v. Stumm, der Prösident der Seedandlung v. Dumbois und Finanzdirektor Schröder. Um Abend war der Großwestr Gast des Reichskanzlers

Dolland.

* Wie verlautet, stehen Verhandlungen mit Dentsch-land und England vor dem nahen Abschluß. Die Unter-handlungen mit England betreffen die Untersuchung der holländischen Schiffe in Halifar und die Torpedierung der sieben niederländischen Schiffe. — In Regierungstreisen hosst nan, daß dinnen furzer Beit die Schiffahrt nach den niederländischen Kolonien und der Bostdienst nach England wieber aufgenommen werben fonnen.

RuBland.

* In Minif tagte ein Kongreß aller Bertrefer der Armeen an der Westfront. Der frühere Dumaadgeordnete, Sozialist Tseretelli, trat dafür ein, daß kein Sonderfrieden geschlossen werde. Tscheidse, der Borsiyende des Arbeiter-und Soldatenrafes in Betersburg protestierte gegen die Behauptung von einem Dualismus in der Regierungsmacht. Behauptung von einem Dualismus in der Regierungsmacht. Er erklärte, daß nur eine einsache politische Kontrolle der Regierung bestehe, die immer vorteilhaft und notwendig sei. — Anscheinend wird die Entfremdung zwischen Armee und Bolk ledbaft angestredt. General Bruisioss richtete angedlich im Ramen der Westarmee an die provisorische Regierung ein Telegramm, um gegen die Möglichkeit eines Ausammentritts der konstituterenden Versammlung in Betersdung Berwahrung einzulegen, in der die internationalistischen Theorien Berwahrung in die Geister der Deputierten Dringen konnten. Die Südwestarmee verlange, daß die konstitutierende Versammlung in Moskau zusammentrete. Nach Beitungsmeldungen hat der Rat der Arbeiter und Soldaten in Tissis einstitutung beschlossen, den früheren Baren Nikolaus Romanow vor Gericht laden zu lassen und abzuurteilen. abauurteilen.

frankreich.

* Die überans traurige wirtschaftliche Lage Frankreichs wird von sahlreichen Blättern bervorgehoben. Die Regierung wird gewarnt, bei ihrem versehlten Wirtschaftsprogramm zu verharren. Es sei bringend erforderlich, bem Lande endlich die volle Wahrheit zu sagen, andernfalls werde man bedenkliche Folgen zu gewärtigen haben. Großbritannien.

* Immer offener werben die Eingeständniffe ber eng-Richen Blatter über bie bebrobliche Wirfung ber bentichen Seefberre auf die Lebensmittelverforgung. Die friegs-

Grbinnen von Reichenbag.

Roman bon Teo Rufter.

(Rachdrud berboten.)

Edda wandte sich ab und verließ rasch das Alls sie in ihrem Zimmer allein war, löste sich mers und die Trauer um ihre Schwester und das lesübl ihres eigenen Berlassenseins in reichlichen

und ohne Schwäche batte Edba die miglichften ihrem Leben überwunden - galt es boch ben in Sein und Richtfein; immer hatte bas ftarte su bandeln gewußt, nie dem Gefühl ohnmächtiger il Berrichaft über sich gestattet. Run aber, da nehr ums Leben zu kämpfen brauchte, schien ihre

ichon schliesen die Bewohner von Schloß d. nur der junge Schloßberr ging noch immer unwölkter Sitrn in seinem Zimmer auf und ülke mit sich selbst; die Zweisel, welche ihn in den im io sehr gequält, eine Schranke zwischen ihm konsine Edda aufgetürmt hatten, sie waren in en Stunden ihres Dierseins, seines erneuten Zusab verflogen wie Spren vor dem Winde. Hans bistofft die hittersten Rorwürse, daß er nicht ielbst die bittersten Borwürfe, daß er nicht immen Edda entgegengetreten sei, fand er doch ite von Gründen, welche sie gezwungen haben Bühne zu betreten. Um der Menge zu gemittels ihrer berrlichen Stimme leichte Trumpbe nein, beshalb batte fie es ficherlich nicht geichtigen Bante ihre swar glanzenden, ichlüpfrigen Laufbahn einer Sängerin Glüd aung zu finden, und sie war ja auch nicht Er gedachte ihres traurigen Gesichtsausdrucks, thren Augen — und wie viel ihres Leids d wohl durch sein fremdes, faltes Wesen dainchen und sum Teil wohl auch heute hier in berbeigeführt haben? — Es mußte flar werden im: Morgen wollte er anders, ganz anders in; er wollte um ihre Liebe werben und mit Berben. — Sein Serz floofte in bangem

giverret, ob Edda ihm verzeihen, ihn lieben fonne; ber tonne, machte ihn eiend. Doch fie war to gut, fo ebel, fie

umste ihm verzeihen, daß er an ihr gezweitelt batte.
Unter so sich widersprechenden Bestrechtungen und Hoffnungen verdrachte Hand Bergestenheit Vacht, dis er endslich in ruhigem Schlas Bergestenheit find.
Bleicher als gewöhnlich, doch mit der ihr eigenen sicheren und stolzen Hoffnung erschien Edda am andern Worgen beim Frühstud. Hans füste ihre schöne Dand, noch ehe sie es zu verhindern vermochte; dittend, vorwurfspoll blidte er sie an: durfte er denn nicht einmal dieser voll blidte er fie an: durfte er denn nicht einmal diefer Gunft teilhaftig merben?

Goda glaubte aus dem veränderten Wesen ihred Betters mur Mitsteid au lesen, weil er gestern abend sie so schwach, so unglüdlich gesehen hatte; doch sie wollte keir Wisseld. — Kalt und stols war sie bemüht, den förmlichen Ton aufrecht su erhalten, der bisher swischen ihnen geberricht. Nach vollendetem Frühstud sagte sie sest und bestimmt: "Ich möchte Sie bitten, Vetter, heute noch die Angelegenheiten zu ordnen, um deren willen ich Sie bier ausgesucht habe, da ich morgen, spätestens übermorgen abreisen muß." abreifen muß."

Erschroden sah Hans auf seine Cousine. Sie mußte sort — wohl wieder zurud nach München, wieder zur Oper, bachte er, und all' der Schmerz, all' die Zweisel, welche er verbannt gewähnt, traten wieder mächtiger denn se hervor. Eine sinstere Wolke zeigte sich auf seiner Stirn: kälter, fremder denn se zuvor, ohne Edda anzubliden, ent-

gegnele er:
"Ich habe bereits nach Justigrat Galli geschickt und hosse ihn noch im Laufe des Bermittags hier zu sehen. Er wird alles in Ordnung bringen — wenn Sie es wünschen, noch heute. Berzeihen Sie, wenn ich Sie jest verlasse, mich rufen Geschäfte ab. Wit einer förmlichen Berbeugung verließ er das Bimmer. Es war ihm unmöglich, jest noch länger mit Edda zusammenzubleiben. Er ging auf sein Bimmer und sab dort lange in dumpsem Sindrüten vor seinem Schreibtisch. gegnete er:

Schreibtisch.

"Wie konnte ich denn auch vergessen", sprach er nach einer Weile vor sich bin, "daß sie eine geseierte Brima-bonna ist! — Sie mus sa surua, was würde sonst die

Schaar ihrer Berehrer fagen! Sie muß, fagte fie ja felbft! — doch was könnte sie erriegen, wenn sie nicht wollte? — Die Konventionalstrase für den Kontraktbruch? — Lächerlich — erstens um der Summe willen und dam weil ich weiß, daß sie ein sesies bindendes Engagement überhaupt noch gar nicht abgeschlossen hat. — Oh, ich Tor! Wie konnte ich hoffen, dog sie dieser Laufdahn frei-willig entsagen würde, nachdem sie deren süßes Gift einmal gekostet hatte? — Rein, ich will, ich muß sie vergeffen!&

In bochstem Schmerz prefte er beide Hande vor das Gesicht und sat lange träumend da bis ein leises Klopfen ihn aus seinem duftern Sinnen wachrief.

ihn aus seinem büstern Sinnen wachrief.

"Justizrat Galli ist soeben angekontmen, derr Baron", meldete Jakob durch die haldgedistnete Tir.

"Führe ihn hierber. Jakob". antwortete Hans.
Der Justizrat, ein kleiner, beweglicher Mann, mit klugem und doch wohlwollendem Gesicht, trat bald darauf in des Barons Limmer. Frendig lebhait strecke er diesem beide Hande entgegen: "Run, mein lieber Reichendach, haben Sie die lange Gesuchte endlich glücklich hier in Schloß Reichendachs sicherem Hasen geborgen?"

"Meine Cousine ist dier, wünsicht aber sehr, das ihre Angelegenheit noch beute in Ordnung gedracht werden möge, da sie nur die morgen hierdleiben kann."

"Ei, ei, sie will wieder fort!" sagte nachdenklich der Justizrat, und, das düstere Gesicht des Barons gewahrend, schüttelte er bedeutungsvoll den Kops: "Na. ist denn der kleine nurtige Bogel noch nicht klügellahm geworden, draußen in der Fremde? — Ich dip doch begierig, die iunge Dame kennenzulernen."

"Sie erwartet Sie schon, darum bitte, lieber Justisrat, lassen Sie sich zu ihr führen. Meine Anwesenheit ist, glaube ich, nicht vonnoten", sagte ber junge Schlosherr superfictlich.

Bieber betrachtete ber Juftigrat ben Baron nachbent lich. Nachdem er hinausgegangen war, murmelte er vor sich hin: "Merkwürdig! — Was muß swischen denen eigent-lich vorgesallen sein? — Er war früher in beller Bersweiflung, daß er sie so lange nicht sinden konnte, sein Hers sweiflung, daß er sie lo lange nicht sinden konnte, sein Hers schien Feuer und Flamme für sie — nun hat er sie und macht ein Gesicht, als wäre er der unglücklichste Mensch von der Welt. — Sie wird ihn doch nicht ver-

beberifche "Morningpoft" muß gugeben, bag bie Abschneidung der überteenthen Zufubr Mangel an Nahrungsmitteln herbeisühre. Man könne nicht leugnen, daß angenblicklich Dentschland alle Borteile für sich habe. Es sei ihm sogar gelungen, die Keinen neutralen Staaten davon zu überzeugen, daß sie es nicht nötig hätten, ihre Schisse zu bewahnen oder sonstwie zu schützen. Die Bahl des wirklich versenkten englischen Schisskraumes würde zwar geheimnehalten, doch neige sich die Wagschale zugunsten Denschlands. Und dieser Gewinn der II-Boote werde wachtschieden lich in grithmetrischer Proposition zweinen Die Lage lich in arithmetrischer Brogression sunehmen. Die Lage hochft unangenehm für England. Bathurft, der Barlamentsfefretar bes Minifterinms für Bolfsernährung, erklärte das Lebensmittelproblem für beumrubigend. Es könne die erfolgreiche Weiterführung bes Rrieges febr nachteilig beeinfinffen.

Amerika.

* Die ameritanifche Breffe ergebt fich in allerlei Mut-magungen über Die Genbung Balfours. Man behauptet, daß bie swiften ibm und ben amerifanifchen Staats. mannern bevorstehenden Berhandlungen von großem Werte für bie gemeinichaftlichen militärischen, maritimen, wirticaftlichen und finangiellen Magnahmen fein werben und bag bie Blane ber Bereinigten Staaten und ber Entente daß die Klane der Bereinigten Staaten und der Entente ausführlich beivrochen werden sollen. Die bestinformierten Kreise in Washington zweiseln — wohlbemerkt nach engslicher Darstellung — nicht, daß sich der Bräsident der Vorderung Englands und Frankreichs, nach der Deutschland an Belgien einen gehörigen Schabenersat bezahlen wüsse, zur Wiederherstellung dieses Landes anschließen wird. Balsour wurde inzwischen im Weisen Hause von Wilson und seinen Wilstär- und Flotten-Edjukanten empfangen.

Hue In- und Hueland.

Bern, 24. April. Rach einer "Journal"-Relbung aus Palbington hat die amerikanische Regierung dem öfterreichische jugarischen Botschafter Tarnowski einen Geleitbrief ge-undort. Der Botschafter werde in der nächsten Woche ab-

Berlin, 24. April. An der Westfront gesangene Russen erzählten, daß die geplante Abersührung weiterer russischer Trunpenteile nach Frankreich wegen der U-Boots-Gesahr unterblieben fet.

Gera, 24. Avril. Auf Schlos Osierstein fand beute die Vermadlung der Bringessin Geodorg von Meuß i. L. mit Derzog Abolod Friedrich zu Medlendurg-Schwerin statt.
Paris, 24. April. Die französsiche Regterung beabsichtigt, die ganze Bevölkerung durch einen patriotischen Aufruf auszusorbern, nur noch einmal täglich eine Fleisch peise zu

Stodholm, 24. April. In Goteborg und Bernofand fam

ichreiten mußte. Mithen, 24. April. Die letter Tage aufgetauchte Radiricht von bem beworstehenden Rudiritt bes griechtichen Rabinetts Lambros bestätigt fich nicht.

Deutscher Reichstag.

Or. Sibung.)

Os Saus trat heute nach ben Oficeferien zu einer fursen Sibung sulammen und war nur mäßig belucht. Auf ber Tagekordnung lieben sumächt fleine Anfragen. So fragte Dr. Ded der von der Bolfspartet an wegen der befannten Enthüllungen über die von Frankreich ausgehenden Beriucke, die in Deutschland befindlichen iranzölichen Ariegsgefangenen zu Altenfalen. Verbreitung von Seuchen und Zerftdrung von Senken und Zerftdrung zerftlatt. Die Gefahr war zweifellos groß. Die Bendiktrung ist bereits durch die Bresse aufgefant, alle Bossendungen an die Kriegsgefangenen werdem jeht durchfucht. Unter Umständen werden jeht durchfucht. Unter Umständen haben ergeben, das es sich um eine weitverzweigte Organisation handelt, der Beweis, das die franzölische Regierung ihre Sank mit im Spiele hatte, ist disber nicht erbracht.

Wegen der Berforgung der Böher und Sommarfrischen mit Bedensmitteln sur die Breunden in einigen sleinen mit Bedensmitteln sür die Breunden in einigen senken, der Drungen gerflagen vorden. Eine besondere Bervissellung von Lebensmitteln kan aber nicht erfolgen, da eine doppelse Bersorgung mit Rücksich awsichen den Gasisaaren und den anderen CB, Berlin, 24, April. (97. Sibung.)

Staaten erfolgen. Die Gafftaalen sollen Boricouffe an Lebensmitteln erhalten, die bann spater wieder verrechnet

Gine lebhafte Beichaftsordnungebebatte

werben.

Gine lebhafte Geschäftsordnungsbebatte
eniwistelte sich, als der Bräsident Dr. Kaempf vorschlug, sich die aum 2. Mat au vertagen und dann die zweite Lesung des Gtats sortsusehen. Dieser Borschlag berühte auf einer Bereindaruma, die vor den Osterserien im Seniorenkonvent getrossen worden ist. Der sozialdemokratische Kührer Scheidemann gab, seinem Bedauern darüber Ausdruck, das in dieser politisch und militärisch hochgespannten Beit der Keichstag mur zusammengekommen sei, um sich sosiont wieder ihr eine Roche zu vertagen. Er wies auf die Greignisse in Rubland din als Zeichen sür einen nabenden Frieden und verlangte, das in einer solchen Zeit dem Krichstage Gelegenheit gegeben sein müsse, sich darüber Klarbeit zu verschaften, wie der Kursder Reichspolitist nach innen und außen gerichtet sein soll. Die ganze Weit dand sinnen und außen gerichtet sein soll. Die ganze Weit dand siehen beiligen Krieg gegen Deutschland gepredigt. Deutschland sürfen krieg gegen Deutschland gepredigt, Deutschland sürfen were es um den Frieden stehe. Der Abg Bededour von der äußersten Linten schlug eine wesensisch sollt wolse missen, wie es um den Frieden siehe Weitungs der Krieden geber auf Beratung der Ernährungskragen zusammenreten. Bur. Begründung deres Antrages holte er welt aus und machte weit über den Radmen des Geschäftsordnungantrages binausgedende allgemeinvolltliche Aussindrungen, die bei dem in deren Standpunft Ledebours im Sause hünftliche und dere und sund draftdenten das Bort entgogen.

Die Abgs. Dr. Spahn (Str.), Bring Schönaich-Carostath (Radis) und Graf Weiture keit des Belangens des Berlangens bestitten, wens sie auch nicht die Berechtgung des Berlangens bestitten, wens sie auch nicht die Berechtgung des Berlangens bestitten, in diese rwäsigen Reit das Blenum des Berlangens bestitten in des Praftidenten.

Borichlag Des Brufibenten.

Der Krieg.

Mit neuen Massen haben die Engländer wiederum versucht, in gewaltigem Ansturm unseren Nordslügel im Raume von Arras zu durchbrechen. An der deutschen lebenden Mauer ist diese große Angrisswelle blutig zerschellt.

Schwere englische Niederlage bei Hrras. Mud ber smeite große Durchbrudeperfud geidettert

Großes Sauptquartier, 24. Avil.

Weftlicher Kriegsichauplay, Seeresgruppe Aronprinz Rupprecht. Auf dem Schlachtfeld non Arras führte die auf Frankreichs Boden Alebende britische Macht gestern den aweiten großen Stoß, um die deutschen Linien zu durchbrechen. Seit Tagen schleuderten schwerze und schwerste Batterien Massen von Geschossen jeder Art auf unsere Stellungen, am 23. 4. frühmmorgens ichwoll der Artilleriefampf zum stärssten Trommelfeuer an. Balb barauf brachen binter der Feuerwand ber auf 30 Kilometer Frontbreite die englischen Sturmfruppen, vielfach von Pangerfraftwagen geführt, sum Angriff por. Unfer Bernichtungsfeuer empfing fie und swang fie vielerorts sum verluftreichen Beichen. In anderen Stellen wogte der Rampf erbittert bin und ber; wo der Feind Boden gewonnen batte, warf unfere todesmutige, angriffs. freudige Infanterie ihn in frastvollem Gegenstoß surud! Die weislichen Bororte von Lens, Avion, Oppn, Gavrelle, Roenz und Guemappe waren Brennpuntte des harten Ringens. Ihre Ramen nennen Belbentaten unferer Regi-menter aus fast allen beutichen Gauen swifchen Meer unb

Rach bem Scheitern bes erften feste über das Leichen-felb por unferen Linien, mit befonderer Bucht auf beiben Scarpe-Ufern, gegen Abend ein weiterer großer Angriff mit neuen Massen ein. Auch seine Kraft brach sich am Helbenmut unserer Infanterie, teils im Feuer, teils im Nahkamps, und unter der vernichtenden Wirkung unserer Artillerie! Nur an der Straße Aras—Cambrai gewann der Feind um wenige hundert Meter Raum, die Trümmer von Guemappe find ihm verblieben.

Wie an der Mione und in der Champagne, fo ift hier bei Arras der feindliche Durchbruchsverfuch unter uns geheuren Berluften geicheitert! Englands Dacht erlitt burch die Borausficht beutscher Führung und dem gaben Giegeswillen unferer braben Ernppen eine fchwere, blutige Dieberlage! Die Armee fieht voll Buberficht neuen Rampfen entacaen.

fomaben? - Wenn fie bas tonn, nun bann ift fie feiner auch unwert! — Ra, ich bin wirklich begierig, das selbst-ständige seltsame junge Ding kennenzulernen. Mit berelicher Offenheit frat Ebba bem alten Berrn

entgegen: "Herr Justigrat, Sie waren der Freund meines guten seligen Oheims — seien Sie auch der meinige und der meiner armen Schwester Maryl"

Wit großem Woblgesallen ruhten des Justigrats Augen auf dem sichnen Mädchen, welches mit so gewinnendem, bittendem Kusdruck in dem lieden Gesicht ihm entgegenkam. Bor allem, mein liebes Franlein", fagte er, bie ibm gebotene fleine Sand brudend, ,laffen Sie uns beraten, was zu tun ift."

Der alte Derr nahm Edda gegenüber in einem bes quemen Fauteuil Blat und beide unterhielten sich bald wie alte Bekannte. Der guthersig-joviale Justigrat hatte den besten Eindruck auf Edda gemacht und sie suchte das

auch teineswegs zu verbergen. "Run, mein Fraulein, sum Geschäftlichen, da Sie boch, wie ich gehort, morgen bereits wieder abzureisen wünschen - ich wollte fagen: abreifen muffen", verbefferte ber Juftigrat, indem er bedeutsam mit den Augen swinkerte. Bir simd also gendtigt, das, was Ihre Gegenwart erfordert, zu erledigen, und da ist nun die erste und nonvendigste Prage, welche ich stellen nuß, die nach Ihrem Alter. Der Justizrat batte sich bei diesen Worten an den Schreibtich gesett, das Rötige zurechigelegt und tauchte die Feder ein. Geder ein.

Bir find im vergangenen , Monat neunzehn Jahre geworben.

"Bir? — Ia so, ich vergaß, daß Fräulein Marn Ihre Zwillingsschwester ist — also neunzehn Jahre! — Dann missen Sie vor allen Dingen einen Vormund haben." "Einen Bormund?!" rief Edda gans erstaunt. "Ia, mein liebes Fräulein, das beutsche Geset ver-

tangt bas mm einmal; bier bet ims burfen bie fungen Deutchen nicht so mir nichts tun, was ihnen gefällt, da unüssen auch Sie sich gewöhnen, daß ein ersahrener gefes-hundiger Mam Ihnen zur Seite sieht; namentlich sest, wo Sie kur Kategorie der "reichen Erdinnen" gedören, ist das günz mungänglich notwendig. Aufgehoben wird die Vormundichaft für Damen nach unserem Geseh nur durch Berbeiratung.

Alber wen foll ich benn gum Bormund nehmen fin angfillich.

"Ihren Better, wenn Sie fouft teinen Berwandten ober

"Herr Justigrat", meinte Eddo ichelmisch. "Wollen Sie alchi unser Freund seins — Und ware es do nicht bester, wenn Sie auch unser Vormund würdens" — In dem Ton, mit dem sie dies wrach, lug etwas cubrend Bittenbes.

Der alte Berr rausperte sich etwas verlegen, boch bann ergriff er beibe Hande bes jungen Mabchens und bruckte die linke — die bem Bergen nachste — an seine Lippen.

Dum ja, flebes Rind, wenn Sie es benn wirflich wfinichen, fo will ich Ihr Bormund werden", fagte er bewegt. Ich bante Ihnen für Ihr Bertrouen und hoffe es auch gu rechtfertigen. — Doch" — und nun tebrte er wieder den Humoristen heraus — "nehmen Ste sich in acht: ich werde ein strenger Bormund sein und kein selbständiges Auftreten dulden!" — Der Justigrat drohte mit dem Finger und lächelte schalkbast: "Na, seien Sie nur nicht ängstlich, Mündelchen, ich din nicht so arg! — Doch

num das Geschäftliche."
Er legte Ebba die auf ihr Bermögen bezüglichen Dohmmente vor und bat sie, Kenntnis davon zu nehmen. Aber einen Bunft siel ihr die Entscheidung sehr schwerzihr Onkel batte Schloß Reichenbach ebento gern hand wie ben beiden Schwestern pererbt; er hosste, daß beide Teile sich darüber einigen und durch Gelbleistungen absinden wurden. Als nun Edda die Möglichkeit geboten wurde, bei ihrer Zweidrittel-Anwarsichaft das reizende Gut für sich und ihre Schwester gu erwerben, fich bort ein ftilles Beim su gründen — da sögerte sie das entscheidende Wort zu sprechen; sie wußte, wie sehr Better Hand an diesem Besig bing, sie konnte ihm unmöglich seine edle, uneigennüsige Handlungsweise durch solch ein egoistisches Vorgehen ver-

(Gortfehung folgt.)

Un ben Erfolgen ber letten Schlachten bat fonderen Unteil jeder Deutsche, Dann ober ober Arbeiter, ber fich in ben Dienft bei ftellt, feine Rrafte einfeht fur bie Berforgung Der beutiche Mann an ber Front weiß, be babeim feine Schuldigfeit fut und raftlos iche draugen in der Schwere des Rampfes auf 26 um Gein ober Richtfeln beigufteben!

Bei ben anderen Armeen ber Beftfront und übrigen Kriegsichauplagen feine großen Ram Der Erfte Generalquartiermeifter Bub.

Wien, 24. April. Der amfliche Beeren meldet nirgends besondere Ereignisse. Das kommando berichtet die Bersentung eines be-Dampfers von 1800 To, in der Otranto-Straße

Die neue Schlacht bei Hrras.

Rach langerer Baufe ift bie Schlacht im Arras—Loos mieder entbrannt. Der erste en prall, der am 22. April, vormittags um 9 lle Gegend pon Loos erfolgte, brach nach einem in Erbitterung geführten Kampse unter schweren Bertusten erfolglos zusammen. Die Englände untet einen Meter unserer Stellung behaupter untett einen Meter unserer Stellung behaupter evestlich von Fampour, in der Scarpe-Lac evurden am 22. feindliche Armpenans Kavallerie und ein Tantgeschwader, unte trisches Bernichtungsfeuer genommen. Um trifches Bernichtungsfeuer genommen. Um t bes 23. entbrannte die Infanterieschlacht n tägigem Artilleriekampf auf breiter Front von Borfelbtampfe im Abidnitt amifden Scarpe u verliefen für uns gunftig. Englifde Batrouille in Trescault und Sonnecourt festgesett batte unter empfindlichen Berluften für ben Feind ver gleichen gegen Offus vorfühlende feindliche ! Die Stadt St. Quentin lag abermals unter Art In der Gegend von Bauraillon und Leuilly Tannte feindliche Truppenansammlungen durch ver Granat- und Schrappellfener besimiert. Ein Angriff tam infolgebeffen nicht guftanbe.

Sindenburge Echlachtführung. In einem Artifel über die "Abwehrschlacht m schreibt Major a. D. Moraht über die neue führung Hindenburgs und die deutsche "Siegfried Mir sind nicht mehr in der Zeit des Stellung His ind man mehr in der zeit des Siems Sindenburg beendete ihn. Eine andere Schlagriff Plat. Der Besit einselner Geländeteile kentickeidende Rolle mehr. Aber kampfträstig nichteiben, lebendige Kampftrast und erhalten. Sie nach und nach den Gegner vernicktet und Durchbruch verwehrt. So dewegt sich alles, sie singreifbar. Bir geben eben an einer Stelle ! bes Ringens bie Unterftugung feiner ichmeren fehlt. Sie fonnte fich inswischen nicht einschieben aiffe hat ber Feind im Nachfolgen zu überwir überfällt ihn unsere vernichtende Feuerwirt Taulenden von Rohren. Die Reserven sind in der Führungen, und diese wieder handeln im Gesamtleitung. Gegenangriffel Sie tragen wichtungswillen in die Mossen der Feinde. Die brauchen sich nicht zu schenen, das gurüch Gelände wieder preiszugeben, denn der Feind schmettert, das Biel ist erreicht. Aus dem fin der Reserven bildet sich ohne Einwirkung bes eine neue bunne Berfeidigungslinie und irgenb gruppiert fich bie erhalten gebliebene lebenble aur neuen Offenfive verfügbar. Co ift

bie "Giegfriebftellung" eine lebendige Mauer, und ber tattische Erfolg ! nicht nach dem Gewinn einzelner Geländeabich gar nach Kriegsbeute. Aber unsere Kanwsan physische und moralische Kraft der Feinde. El baren Berluste der Allierten an lebendiger Kra dafür. Das ift bas tobliche Gift, welches fie eigenen Durchbruchswillen faugen muffen. Es wirft an unferer Bestfront und erftidte ben et Anstrum der Englander und der Franzosen. D an der Aisne und in der Champagne ist noch endet." So mabnt unser Oberster Kriegsberr. fcmachtem Bertrauen fieht fein Beer ber Entwidlung ber Elbwehrichlacht entgegen, vom willen getragen.

Gin fdwebifches Urteil.

Stodbolm, 26 Der militarifche Mitarbeiter bon " Stodholms ! fcbreibt über bie Rriegslage an ber Weftfront:

Die beutiche Berteidigung wurde nach ber Sinbenburg eingeführten Methobe geleitet, Die im gt Bufammenarbeiten bon gaber Berfeibigung, fleinen und feditigen Gegenangriffen befleht. Das flatte, erhort teuer ertaufte Gefthalien an jebem Stud ber elaftifcheren Rampfesmeife melden muffen, bie gewiffe Belandeverlufte notwendig mit fich bringt. ber anbern Seite ifte ben Feind im höchften Musnuhung ber artilleriftifchen Ueberlegenheit erfche gute Stuge bat biele Rampfweife an bem Haftand bag bie beutichen Luftftreitfrafte jest im Gegenfe Schlacht an ber Somme bem Feinde wirflich bie in ber Buft fireitig maden tonnten. Die Reafts. ber Beftfront ift noch im erften Abfchnitt. Dan Fortlegung abmarten, bevor man urteilt, babel fich immer flar barüber fein, bag biefe Forifegund anders gestalten tann, ale bie Ginlettung, ba bie bie fest zweifellos bei ben Beftmachten liegt, ma Operationen auf bie andere Seite übergeben fann, ift jo tumer ein Dann ber U.berrafdungen gemel

Munition für unsere Artillerie

Bie bon guftanbiger Stelle mitneteilt wir Griolg unferer Abwehrichlacht bei Arras neben bo mut unferer Truppen bor allem mit ben Umftanbe banten, bağ ber Artillerle gewaltige Munitione Berfügung ftauben. Der Feind erlitt babut Berlufte.

Um fo eindringlicher muß die Mabmung stabsberichtes, mit allen Kraften babeim unter ba braugen an der Front in ihrem Ringen un Richtsein zu unterftugen, in jedem Deutschen mitchwere Berantwortung frifft alle bie, die fich b au entsieben fuchen, und doppelt fcwer ben. serbeiter bagu aufflachelt, durch Streits ihre im Belbe wehrlos bem Angriff ber Feinde preis-

Beneral Groner gegen bie Streife. ethob benn auch ber Leiter bes Kriegsamtes, erhob benn und der Better des Kriegkamtes, Gener, warnend und mahnend seine Stimme Streits, die sehr bebenkliche Erscheinungen seien. Beit der schwersten aller Schlachten, die das solf andzukämpsen bat, müssen alle Kräfte für enwa der Armee eingesetzt werden. Solche manentlich ihre politische Ausnühung, müßten aushören, gegen sie und Streikheger würde mit mie porgegangen werden müssen. mit porgegangen merben muffen.

Die Beschießung von Dover.

raise

139.

o the

at ma

Strill

lin to

Ein f

acht in

HEUE.

ile b

tig in ii. Si und s. flies elle bu

veren

riegen erwin erwich b in im

Die

eind land in that is the sending her mending

folg if

mpfant

1, 24.

DIME D

Det me

m gelde

ftarre,

Stud !

bie a

erfdun

Rand g

egenfas

taftet

Man |

abel #

Bung.

bie 3

erfel

en den Sándra Sudmin

egspoft.

Rad englifder Darftellung. bas nachtliche Seegesecht von Dover gibt ber Daily Lelegraph" die folgende Schilberung: Pailin Leiegraph" die folgende Schilberung:
20mm von rasch auseinander solgenden stemlich anvannenschillen wecke in der Nacht vom Freitag abend in einem Umkreis non mehreren Weilen die mit und da sein Zweisel darüber beihand, daß daß das See Fanz, begab sich eine große Wenschenmenge der In der Dunkelbeit war est unmöglich seitzustellen, sienlich ereignete, selbst als die deutschomben abseuerten, ziel zu beleuchten. Auf die Leuchtbomben solgten war est und der einz einige ind machte den Eindruck, daß der Veind über sein zons im flaren war. Dierauf konnte man demerfen, daß est einvas anderes ereignete. Torpedojäger der roullen waren angekommen, und est entwicklie en Gesecht. Der Kanonendonner und das Bertien eine waren das einzige Anzeichen für die Ansensenden des einzige Anzeichen für die Ansensenden vor Erit gegen 2 Uhr wurde wieder schwerer die kanwienden Schisse and den Downs vorüber imming nach der belgischen Küste lubren.

Er daseupräsett von Calais erklärte, sei es den

ber Dafenpräfett von Calais erflärte, fei es den infolge der Hochflut möglich geweien, völlig feid von dem unverteidigten Bunfte Blancnes die abildiegen. Die Kuftenbatterien hatten beshalb ein englisches Luftfchiff vernichtet.

as London gemeldet wird, teilt die Abmiralität bes englische Luftichiff, welches an ber Ditfüste atte, am Sonnabend nicht gurudgelebrt fei. Don Dober ein Luftichiff in Flammen gehüllt Aurs vorher war ein Muggeng in der Rabe witen, das anscheinend bas Luftschiff vernichtete.

leblerhaftes Funttionieren der majchinellen ding ift die gange Befagung umgetommen. builche Heresbericht hatte gemeldet, daß ein Lultichts bei Nieuport abgeschossen worden sei. die, daß sich die obige Weldung auf das gleiche E bezieht, aber es kann sich auch um ein zweites

4. April. Nachträglich wird gemeldet, daß allein derro au-Bac dis Auberive in der Zeit vom 16. an franzöllichen Gefangenen 30 Offiziere, und 01 Rachinengewehre eingebracht wurden.

den bei einem fühnen Glug in die Wilie die den bei einem fühnen Glug in die Willie die tungen zerfiört, die die Engländer zur Berfor-noken Kampimaffen die Damme entlang gebaut berbem wurden swet englische Tinggenge abge-

21 April. Die bisherigen Ergebniffe der großen ben Difenflive rechtfertigen nach der Meinung der Marichen Sachwerständigen die Erwartungen auf bruch ber beutichen Gront nicht mehr.

miliche Bauer als Revolutionär.

Bon Brofeffor B. Bittidemein.

die Melbungen über die Fortschritte des wie die Melbungen über die Fortschritte des wieseles im Innern des Farenreichs auch zu den, es ist fein Sweifel, daß das revolutionäre die binerliche Bevölkerung übergegriffen hat immer weiter sich gushreiten wird. Die timmer weiter fich ausbreiten wird. Die fagen in den "grauen Masien" der Bauern de Borbebingungen au threm Aufflammen find imlegung der bisher waltenden gefesmäßigen ben gegeben. Mit dem Eintreten der Millionen in den Rampf gegen bas alte Dit dem Gintreten der alment exhielt bie repolutionare Beihren nationalrussischen Charafter, su-auch eine schärfere sozialrechtliche Denn die Riederwerfung des Absolutismus ung radifal-demofratischer Regierungsorgane decimiegend eine allgemein staatsrechtliche Beber and erft die Anpaffung an die natürlichen e russischen Bolfstums in langwieriger Durch-tunden werden muß. Weber die provisorische motratische Regierung, woch die sozialistische ang des Arbeiter- und Soldatenrates können er auf die Dauer handhaben ohne Rudenden au aftiver Betätigung brangenben Bauernib selingt es ben gegenwärtigen Gewalthabern nbe allen Stürmen bis gur Ginberufung ber m großen Nationalversammlung su troten, so vieler erst recht der däuerliche Eigenwille über m Richtungen mit wuchtigen Gewaltschritten Diese aus der politischen Entwickung sich kubsichten legen die Frage nache nach den Bauermolfe schummernben revolutionären

Betersburg berichtet wird, führten manche von ben aufrührerischen Arbeiterscharen und aburch die Straßen getragen wurden, die ab und Freiheit". Im Munde der dem angehörenden Proletarier sind diese beiden nbegriff dessen, was die bänerliche Boris segendringende Folgen von der großen
erwartet. Bährend die Daseinsnöte der
ideitermassen zunächt ihren fürmischen
kuf nach Frieden und Brot wedten, wurden irnen neben ben qualenben Corgen bes bie Hoffmungen lebendig, die ihnen als et verklärten Bukunft erscheinen. Die ift in ben dörflichen Gemeinden natürlich darf als in den städtischen Arbeiters das Hungerelend berricht hier wie reckenden Formen, den großstädtischen dat man aber auf dem Wege kindlichen Gienrichungen die Gebansen Binblider Einwirfungen bie Gebanten

an politische Kriegsziele und sozialiftische Ummalzungen naberbringen können, mabrend ber gundende Funfen in ben Bauernhaufen zur gewalttäfigen Aneignung fremden Grundbefites als dem nächftliegenden Revolutionsatt führte. Bas icheeren den Bauern Kriegsziele und Achtftundentag, wenn ihm die Gelegenheit winft, der gutsberr-lichen Felder und Besitztumer sich zu bemächtigen und die kaatlichen Waldungen und Güter wie Gemeineigentum zu behandeln! Der Freiheitsbrang ber aufrührerischen Bauern befundet fich, wie die Nachrichten aus ben verschiebenften Brovinzen bestätigen, in voller Nichtachtung aller Eigen-fumsordnungen, Beichlagnahme der Acter des Grokgrund-besitzes, Abholzen der Wälder, Ausplünderung der Herren-häuser und Fortnahme von Bieh und Ackergeräten. Für den Bauern bedeutet die Revolution selbstherrliche Eigenmacht.

In den Dorfgemeinden find tommuniftische Anschamme gen von altersber eingewurselt. Bei der Ausbebung der Leibeigenichaft im Jahre 1861 mußten die Gutsbesitzer von ihrem Lande awar bestimmte Anteile den Bauern auf Beihrem Lande swar bestimmte Anteile den Bauern zur Bewirtschaftung abtreten, dach verblieben die Bodenstächen im gemeinschaftlichen Besit der Landgemeinden, die sie den einzelnen Familien nach ihrer "Seelenzahl" gleichmäßig zur Ausnießung zuwiesen, periodisch aber auch von neuem austeilten, io daß den Barzellenbesitzern an einer sorziamen Bsiege ihrer Ackriticke wenig gelegen sein komite. Die Leibeigenschaft war gefallen, die Zwangsgewalt der Gemeinden in verstärtstem Maße aufgerichtet. Dabei waren die "Seelenanteile" so knapp bemessen, das, zumal angesichts der starken Bolksvermebrung, der ungestüme Drang nach "mehr Land" die Ursache einer nie erstorbenen Gärung, verhaltenen Ingrimms und leidenschaftlichen Ausbegebrens der russischen Bauernschaft wurde. Die sozialrevolutionären Ligitatoren haben in der richtigen Erkenntnis, daß die aufrührerische Gesimmung in die Därser hinausgetragen werden müsse, um zu einer macht

Erkenntnis, daß die aufrührerische Gesimming in die Dörser hinausgetragen werden müsse, um zu einer machtvollen Bewegung auszuwachsen, für die Schürung des glimmenden Jenerbrandes nach Krästen beigetragen. Die Versuche der Regierung, durch eine maßenhaste überssiedung landloser Bauern nach Sibirien und die Einleitung einer großzügigen Ugrarresorm die Ugrarvbewegung einzudämmen, konnten den Rosstand zwar mildern, aber nicht beseitigen. Die Bauern, welche eber mals als eine Maner des Karismus galten, sandten in die erste und zweite Duma als ihre Bertreter die raditalzten Schreier, die unter troßigen Drohungen die Enteignung des Großgrundbesites sorderten. Die wertfätige Gruppe (Erudowick) der letten Duma unter Führung des gegenwärtigen Justizminiliers Kerenski dat die Anssprücke der Bauern auf den Grund und Baden dis zulest iprude ber Bauern auf den Grund und Boden bis gulett vertreten. Es wird bem berufsmäßigen Anwalt der Gerechtigseit im neuen Rußland schweres Kopfzerbrechen verursachen, die triebhaften Forderungen der land-bungrigen Massen mit den elementaren Begriffen über den Schut des Privateigentums in Einklang zu bringen. Je breiter die revolutionäre Flut die alten Ordnungs-

bamme in den bauerlichen Siedlungen untermublt, beito perhängnisvoller könnten die Rücklöße der zum Aufstand gegen den Farismus aufgerusenen vielen Millionen unzu-triedener Bauern den revolutionären Draktziedern in der Residenz werden. Die Begehrlickseit der Bauern wird sich durch das Beriprechen zukünstiger Agrarresormen nicht vertrösten lassen, sondern baldigke Befriedigung ihrer sanatischen Landsorderungen heischen. Der vom Revo-lutionssumm erfaste Bauer kann, wie die Revolten von 1900 und 1905 bezeugen, mir burch überlegene Machtstärke in Schranken gehalten werben. Werben die Führer ber Bewegung fich aber hierzu bereitfinden laffen?

Aus Rah und Fern.

herborn, ben 25. April 1917.

Mertblatt für ben 26, Mprit. 54 Mondantergang Brondaufgang Connenaufgang. Connenuntergang

1609 Französischer Dramatiler Jean be Racine gest. — 1781 Englischer Schriftseller Daniel Desoe, Berfasser bes "Robinson Eruse", gest. — 1863 Dichter Arno Dolz geb. — 1910 Ror-wegischer Dichter Björnstjeune Björnson gest. — 1914 Geolog Eduard Sues gest. — 1915 Sturke englische Angrisse auf die neuen deutschen Linien bei Opern brechen zusammen.

uniftieg begabter Bolfsichüler. In vielen Orten, namenilich größeren Städten sind jeht bereits Aufbauten auf die Bolfsichulen in Aussicht genommen, die ohne Rucklicht auf die Leifungsfähigfeit der Eltern den Aufftieg der Begabten in höhere Lehranstalten ermöglichen sollen. In Samburg soll einer Anzahl von Bolfsichulen vom Ende ber britten Rlaffe ab ein neuer Bug von je vier Klassen mit swei obligatorischen Fremdsprachen ange-gliebert werden. Ihm follen dann die Berechtigungen der preußischen Mittelichulen zuerkannt werden. In Frankfurt am Main sollen die vierzehnjährigen Bolksichuler durch einen Aufbau auf die Bolfsichule bis gum Ende der Mittelschule, bzw. der Untersekunda der Oberrealichule gesördert werden. In Breslau geht man mit der Absicht um, besondere Förderklassen nach dem 6. Bolksichulsahre einzurichten, die nach drei weiteren Jahren zum Biel der Mittelschule führen, von wo ein übergang zur höheren Schule geschassen wird. Die Berliner Ober-bauten der Bolksichule sollen solgendes erzielen: besonders begabte Bolfsichüler tonnen nach Abfolvierung ber fiebenten Rlaffe in eine Anstalt übertreten, die in seche Jahren gum Abiturienteneramen ober in drei Jahren gum Einsahrigenseramen, baw, gur Reife für die Obersekunda einer Obers realschule führt. In Mannbeim sollen die Begabten, die die zweitoberste Klasse der Bürgerschule durchgemacht haben, durch eine Abergangsklasse zum Eintritt in die Oberfertig, dzw. die zweite Klasse der höheren Mädchen-

icule vorbereifet werben.

O Biererzeugung und Rahrungemittelverforgung. Bir erbalten folgende Zuschrift: Es find in der lebten Zeit wieder- halt Berfuche gemacht worden, die Beborben zur vollständigen erdalten folgende Buldteil: Es ind in der lenten Zeit wiederholt Berfuche gemacht worden, die Behörden zur vollständigen Einstellung der Biererzeugung zu veransassen. Der Berfasser dieser Zeilen will dier einmal versuchen, vorurteilsfrei zu prüfen, welche Borteile und Nachteile die gänzliche Einstellung der Bierbrauerei für das Bolfswohl daben würde. Nach den Angaden der statistischen Zahrdücher verbrauchten die Brauereien Deutschlands im Frieden 1816 810 Tonnen Gerste. Aus der Ernte 1916/17 sind, soviel aus den Ber-bandlungen des Reichstagsausichusses für Ernährungs-fragen besanntgeworden ist, zur Bersorgung der Zivilde-völferung mit Bier (mit Ausnahme von Bayern) disher 140 000 Tonnen Gerste an, die Brauereien geliesert worden. Würden die zur Bersorgung der Zivildevölserung mit Ber berangezogenen 140 000 Tonnen Gerste zur Eraupenbereitung verwertet worden sein, so würden wir zu folgenden Bablen kommen. 1000 Grantm Gerste ergeben – soweit uns besannt etwa 650 Grantm Groupen. Sohin würden 140 000 Tonnen Gerste 91 000 Tonnen Granven ergeben. Rechnen wir, iehr niedrig gegrisen, eine versorgungsberechtigte Bevölserung von 66 Millionen, so würde sich gus der vorgenannten Babl eine täaliche Granvenmenge von 4,5 Grantm auf den Kops der

Bövölserung ergeben. Anderersells abet ergeben 1000 Gramm Gerste 5510 Kubitzentimeter Bier, das heist aus einer Tonne Gerste werden 5510 Liter Bier bergeitellt. Die den Brauereien zur Berfügung gestellten 140 000 Tonnen Gerste ergeden demnach 771.4 Bistinonen Liter Bier. Diese erzeugts Biermenge verteilt sich naturgemäß auf einen bedeutend sleineren Zeil der Bevölserung als die Graupen Aber man gedt wohl in der Annahme nicht sehl, das der dierrinssende Zeil der Bevölserung auch dersenige Teil der Gesamtbenölserung sich der sich durch förperliche und gestige Arbeit einen gewissen Anfraug auf ein, wenn auch noch so die die die den Beringsmittel erwörden dat. Bedensen wir serner, daß es durch die Lieserung der vorgenannten 140 000 Tonnen Gerste ermöglicht wird, daß zwei unserer im Frieden steuerfrästigsen Gewerbesweige, die Brauereien und Schanssisten, wenn auch fümmerlich, durchbalten, so wird man anerkennen nüßen, daß der Bersicht auf eine durch ihre Geringssigsseit bedeutungslose Ausbesserung unserer Bossernährung im Sindlist auf den Furden gerechsertigt ist.

E Der 1000fte Rriegstag ift ber tommenbe Donneretag 26. April.

Bie Schulzeichnungen jur 6. Rriegean. lethe betrugen im Auffichisbegirt Dillenburg I 339 499,75 Mart; bie Summe ber burch bie Schulen bermittelten Beichnungen bon Brivaten betrug 454 128 Mt. Inegefamt find alfo burch bie Schulen biesmal 798 622.75 Mt. fat bie Unleibe aufgebracht worben gegen 240 755.16 Mt. bet ber fünften und 238 786.42 Mt. bei ber vierten Rriege-

& Der Rriegerverein Derborn bielt am Soune tag, ben 22. April, im Saale bes Rameraben Mug. Regler feine bleefahrige Generalverfammlung ab. Der Botfibende, Bert Sauptmann Weniger (augenblidich in Urlaub), eroffnete bie Berfammlung mit einer fernigen Unfprache, in ber er auf bie Rraft bes beutichen Bolles binwies daß Boil und Deer fich eine fet in bem feften Billen, wenn auch unter manchen Entbehrungen, burchjubalten bis ju einem endgultigen ehrenhaften Grieben. Der Schluf. feiner Ansprache enbete mit einem Gurra qui S. IR, ben Raifer. Rachbem nun ber 2. Borfigenbe ben Jahrenbericht, ber Schrififubrer bie Protofolle verleien, erftattete ber Raffierer ben Raffenbericht, welcher mit einer Ginnahme bon 1634.78 Mf, einer Ausgabe von 1504.60 Mf. und mithin einem Uebericus von 130.18 Mt. abichließt. Das Gefamtvermogen betragt 3050.95 DRt. Der Berein bat mabrend bes Rrieges 5762 Rt. an Unterfiligungen und Rriegever-ficherungen ausbezahlt. Rach Erlebigung ber Bereinsgeschafte bielt herr hauptmann Beniger noch einen febr intereffanten Bortrag, beffen Ausfahrungen bon ben Ritgliebern mit größtem Jatereffe verfolgt wurden. Der 2. Borfigenbe, Bert 28. Megler, bantie berrn Sauptmann Beniger namens bes Bereins für fein Erfcheinen und befonbere für ben lebre reichen Botteng, mit bem Buniche, bag bie jur nachten Generalversammlung der Friede bet uns eingelehet fein moge. Darauf murbe bie Berfammlung gegen 11 Uhr gefchloffen.

Mus Raffan. Die Schweineruchter bes biebfeitigen Begirte werden auf eine in Musficht ftebenbe Bermertunge. möglichleit bingewiefen, benn bie Deeresverwaltung beabiche tigt in Balbe 50-75 000 Fertel im Gewicht von je 85 Kilo und mehr aufzutanfen und von Enbe April b. 36 ab in berben bon 100 bis 150 Sind in bie Staatsforften eingutreiben. Für ben Begirf bes 18. Armeeforps fommen etwa 2000 Sind in Betracht.

Bom Oberweftermalb. Der Rreisausichaf bat ben Sochfipreis für Rild in unferem Rreis anderwit fefigefest. Und zwar toftet ein Liter Bollmild bei Abgabe an ben Berbraucher 28 Big., ein Liter Magermild 16 Big., ein Liter Buttermilch 10 Big.

Wehlar, 24. April. Geftern ift hierfelbft ein Mann geftorben, ber burch ben Rrieg mehr noch, wie es in fonfligen Beiten geschiebt, mit weiteften Rreifen ber Bevollerung in Stadt und Land in baufige Berührung gefommen ift. Bir meinen ben Begirfefeldwebel bes hiefigen Begirtefommandos herrn Seifers, ber nach turger, aber ichwerer Rrantfeit unerwartet entichlafen ift.

Siegen. Der Schlug ber Schonzeit far Rebbode ift bom Begicteausichuß in Arnaberg auf ben 15. Rai, ber Beginn ber Schonzeit für Birt. Dafel. und Fafancubanne auf ben 1. Junt b. 36. feftgefest.

Limburg. Durch "fplelende" Rinder entfland auf einer Graeflache am Sammerberg ein Brand, ber auch auf bas Baumgrundfilld bes Raufmanns Regler übergriff und bier etwa 100 Objibaume vernichtete.

Frantsurt, 34, Abril. In Stadtifchen Reantenhaufe berfiarb am letten Freitag ber Bionier Georg Schafer aus Griebeim a. R. Rury vor feinem Ende ließ er feine einzige Schweiter zu fich rufen und richtete haftig bie Frage an fie: "Bieviel Rriegeanleihe ift gezeichnet worben?"
"12,8 Rilliarben", antwortete Die Schwefter. "Das ift gut und wie Rebis im Beften?, fuhr ber Sterbende fort, "ba baben wir bei Arras eine fleine Schlappe gefriegt, fei nur jufrieben, Schwefter, Die triege fe wibber." Mit Diefen Worten fant er in bie Ripen und mar tot.

- 3m Borort Saufen brachen Diebe in Die Brotfabrit Laus u. Soffmann ein, jerftorten eine Anjabl wertvoller Raidinen und fahlen bann eine bedeutenbe Menge Brot. - Bet einem Ginbruch in bas 36raelitifche Rrantenhaus am Roberbergmeg erbeuteten Die ingwijden ermittelten Diebe neben vielen anberen Egwaren auch 10 Beniner Butter,

Biebrich. Aus einer Mitteilung in ber Stadtverordneten. betfammlung gest bervor, bag ber 1916 in Feinbestand gefallene Raufmann Sudwig Schmibt ber Stadt 50 000 Mt. jugunften evangelischer Baifentinder geftiftet, und ferner ein Geber, ber nicht genannt fein will, 100 000 Rt. ber Stadt für folche Boblfahrtevereine übermlefen bat, bie fic befonders mit ber Gurforge ber Jagend beichaftigen.

Beifenheim. Die Frau bes im Felbe flebenben Sanb. flurmmannes Anton Rreger fuchte ben Tob im Rbein. Bet ber Frau geigten fich in ber letten Beit Spuren bon bochgrabiger Ereegibeit. Drei Rinder verloten Die Matter.

Maing. Der Oberbargermeifter bat angeordnet, bag in allen bffentlichen Bertaufeftellen, in Deren Schaufenfter Delitatef., Bletichauerwaren, Barft., Bader. und Ronditor. maren ausgeftellt find, Die Auslagen gegen bie Strage berbangt fein muffen. Bezwedt wird, bie in ber beutigen Beit

unnotige Burichauftellung bon meift bochpreifigen Waren ju verhindern, ba fie im Biberipruch ju ben ber Allgemeinheit bargebotenen Rebene- und Genugmitteln fleben.

Raffel. Beim Abtragen eines Strobbiemen bet Simmershaufen fand man unter bem Strob die Beiche eines Mannes. Die Ermittelungen ergaben, bag es fich um einen por Monaten bon Beblbeiben entiprungenen Buchthausler banbelt, ber wahricheinlich mabrenb ber falten Binterzeit in ben Schober gefrochen und hier erfroren ift.

Grof-Gerau, 24. April. Begen Berweigerung ber vorgeschriebenen zwei Liter Bollmild von jeber Rub bat bas Rreisamt gegen bie funf Gemeinben Bertad, Dornberg, Rlein-Berau, Ballerflabten und Raubeim Smangsmagregeln ergriffen. Samtlide in ben Orten borhanbenen Buttermafdinen wurden beichlagnahmt und ben Bargermeiftereien jur Aufbewahrung fibergeben, um bie eintraglichere Butterbereitung ju unterbefiden. Erft wenn bie Gemeinben wieber ihren Mildlieferungepflichten nachtommen, erfolgt bie Grei-

Bon ber Bergftrafie. Bum erftenmal feit langen Jahrgebnten blaben gegenwartig die Aprifofens und Manbelbaume im Monat April.

Roin. Das Forfibaus Dannwald bei Roin ift am 21. April fpat abends vollftaudig niedergebrannt. Die beiben 3 und 5 3abre alten Rinder bes gorfiere Danich. ber fich im Gelbe befinder, find babei in ben Flammen umgefommen. Die Mutter befand fich nicht ju Daufe.

Gifenach. Der in Gifenoch tagenbe Borftanb ber Deutschen Turnerschaft beichloß, bem Musichus ber Deutschen Turnerichaft ben Antrag vorzulegen, am 2. und 3. Auguft ein erweitertes Turufeft in Maing abguhalten.

Kattowin, 24. April. Aus Bergweiflung über die Untreue feiner Frau warf in Sosnowice ein Arbeiter seine beiden Kinder in den Körderschacht einer Koblengrube und fturgte sich dann selbst vor die Räder eines Eisenbahnzuges. Mile bret find tot.

Minden t. 28., 24. April. Ein des Lebensmittelbiebftabls fiberführter hiefiger Eisenbahnbeamter erfchoß seine Frau und seine beiden 10 und 12 Jahre alten Kinder, worauf er

Bern, 24. April. In ber Bulverfabrit ju Angonieme er-eignete fich eine ichwere Explosion, die bedeutenden Sach-schaben anrichtete. Menschenleben sollen angeblich nicht zu

Burich, 24 April. Bet einer Erplofion in bem Batronen-epot einer Betersburger Bulverfabrit murben feche Berfonen getotet und 35 verwundet

O Die Ronigin von Schweden und der Fliegerangriff auf Freiburg. Dem Oberbürgermeister von Freiburg ist aus Anlah des Fliegerangriss auf Freiburg von der Königin von Schweden aus Karlsruhe folgendes Telegramm zugegangen: "Nach meiner Rückfehr in die geliebte badische Heimat möchte auch ich Ihnen aussprechen, wie ichmerzlich mich der leider von schweren Folgen für die ichdene Stadt Freiburg begleitete Fliegerübersall bewegt hat und mit welcher mormen Teilwehme ich der der beteilieben at, und mit welcher warmen Teilnahme ich der beteiligten Opfer gedente. Bittoria, Ronigin."

O Das Ergebnis bes Mationaltages ber Dentichen Buhnen liegt nun sablenmäßig vor. Durch ben Ber-sicht ber Bühnenmitglieber auf ihre Tageseinnahmen wurden weit über 800 000 Mark aufgebracht und die während ber Borftellungen gesammelten Beichnungen auf die sechste Kriegsanleihe ergaben anderthalb Willionen Mark. Den höchsten Betrag erziellen die Barnowsky-Bühmen in Berlin mit 195 700 Mark. Es folgen das Dortmunder Stadttheater mit 130 000 Mark, die Berliner königlichen Theater mit 124 000 Mark und das Magdeburger Stadttheater mit 110 000 Mart.

O Die bestohlenen Samfter. Reiche Lebensmittel-beute machten Diebe in Botsbam bei einem Chepaar, bas für furge Beit feine Wohnung verlaffen batte. in der Speisekammer und im Schornstein 100 Bfund un-gebrannten Bohnenkassee, 100 Bsund Bucker, 50 Bsund Mehl, 20 Bsund Schinken, 10 Bsund Speck und 30 Bsund

@ Turtifche Lehrer auf Studienreifen nach Deutich. In der Turfel wird die Borliebe fur die frango. stiche Sprache, die dort früher bestand, durch das steigende Anteresse für deutsche Sprache und Bildung immer mehr verbrangt. Im Laufe biefes Jahres werben vericiebene Behrer turfifcher boberer Bilbungsanftalten aur Gorberung threr beutiden Sprachtenniniffe eine Stubienreife nach Deutschland unternehmen.

@ Reine Robelpreife für 1917. Die Bermaltung ber Robelstiftung bat die ichwedische Regierung ersucht, auch in diesem Jahre die Berteilung der Nobelpreise auszusehen und bis zum 1. Juni des nächsten Jahres zu verschieden. Der Justigminister erklärte, daß er dagegen nichts einzuwenden habe.

Schlechte Erntennöfichten in Frantreich. Die Rach-richten über ichlechte Ernteaussichten in Frantreich mehren Im gangen Ufergebiet ber Saone haben Winterfrofte umb Aberschweumungen die Winterweizensaat fast völlig vernichtet. Auch Hafer und Gerste haben stark gelitten, Um die Berluste auszugleichen, wollen die Bauern ben Boden für Kartoffeln und Mais bestellen.

Sveithes "Fanss" in isländischer Sprache. Das isländische Althing beschloß, dem Dichter und Sochschulsehrer Bjarni Jonsson fra Bogt eine Unterftütung von 1200 Kronen zu bewilligen, damit er in der Lage sei, seine Abertragung von Goethes "Faust" ins Isländische zu vollenden. Island hat während dieses ganzen Krieges treu an die deutsche Soche verloubt treu an die beutiche Sache geglaubt

Die Familie Herkomer. Es wurde dieser Tage be-richtet, bag die Tochter und die Witwe (lettere ist von Geburt Engländerin) des verstorbenen englisch-demichen Malers und Radierers Hubert v. herkomer wegen un-Malers und Radicrers Hubert v. Herkomer wegen unerlaubten Briefverkehrs mit französischen Kriegsgefangenen
in Landsberg in Bapern zu Geldstrafen verurteilt worden
sind. Landsberg ist die Baterstadt Herkomers, der dort
im Jahre 1849 als Sohn eines Holzschnitzers geboren
wurde, jedoch schon als Knade von 8 Jahren mit seinen
Eltern nach England auswanderte. Der Künstler hatte
der Heinar aber die Treue bewahrt, sast jedes Jahr
längere Beit dort zugebracht und der Stadt Landsberg
wertvolle Gemälde geschentt, so die Darstellung einer
Landsberger Magistrafssitzung und als Gegenstiss dazu
eine Kommunalsitzung. Seine Tochter, die in England
eine Ansahl medizinischer Borlesungen gehört hat, hatte
sich während des Krieges im Landsberger Hospital als
Kransenpsiegerin betätigt. Rrantempflegerin betätigt.

Meingelb hat auch eine Angahl bayerifder Stadtgemeinden veranlaßt, Erfat-Bapiergeld berftellen gu laffen. Der Da gistrat in Wasserburg a. Inn barf nun für sich wohl in Anspruch nehmen, bei ber Serkellung des papiernen Ersaugeldes den originellsten Gedanken gehadt zu haben; er ließ nämlich die Rückseite der Scheine mit dem zeitgemäßen Wahlspruch: "Durch—Aus-Maul-Hallen!"schwinken. Diese goldenen Worte durch dem Bassersten wirder Baniserseld giren über den Maniscools sieren über den burger Bapiergelb einen über ben Rominalwert binaus.

Mangel an Brailletafeln. In Frantreich berricht gegenwartig, wie Bariser Blätter berichten, ein großer Mangel au Brailletaseln und an anderen mechanischen Apparaten, die in der Welt der Blinden Bedeutung haben. Man tennt die aus sechs Buntten bestehende Blinden fcrift, die nach bem 1852 verstorbenen frangofischen blinben Blindenlehrer Louis Braille gewöhnlich Braillescrift ge-nannt wird, obwohl sie von Braille nur verbessert worden ist, während als ihr Ersinder ein anderer Franzose, Charles Barbier, gilt. Beim Schreiben der Brailleschrift wird das Schreidblatt auf eine Gummis oder weiche Lederplatte ober eine gefurchte Bintplatte gelegt; Stahlftift (Griffel) auf verbrudt man mit einem ichiebene Stellen besteiner anberen Seite Blattes, entiftehen Buntte, erhöhte ben Blinden fühlbar find. Um biefe Buntte in gehörige Richtung und Entfernung queinander gu bekommen, wird über bas Schreibblatt ein Meffingstreifen (Lineal) gelegt. Die gebrauchlichsten Schreibtafeln haben die gefurchten Binkplatten. Nun find aber alle die dier genannten Metalle und Stoffe — Bink, Stadt, Leder, Gummi — jeht nur läwer zu erlangen, da die Fabriken, die die Brailleappa-rate herstellten, von der französischen Geeresverwaltung fast durchweg für die Gerstellung von Munition in Anspruch genommen wurden; anderseits aber ist die Nachfrage nach Brailletafeln bedeutend gestiegen, ba die Bahl ber Kriegs-blinden angewachsen ist. Die frangöstichen Blindenanstalten haben sich in ihrer Not an gleichartige Anstalten in ver-bundeten und neutralen Ländern gewandt, aber die Ausfichten auf baldige Abhilfe find vorläufig nicht febr gunftig.

Teutsche Tevisen englischer Regimenter. Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß zwei englische Kavallerier regimenter, daß 10. und daß 11. Husarenregiment, eine deutsche Devise haben. Daß 10. Dusarenregiment kämpft unter der Devise des bei Ersen gesallenen Königs Johann von Böhmen: "Ich dien!", während daß 11. die Devise "Treu und sest gewählt hat. Eine der kürzesten und des Kanntesten Devisen der englischen Armee ist die der Royal Dorie Artillern: sie lautet: "Ublove" (Aberall), und Kipling Horfe Artillern; fie lautet: "Ublque" (Aberall), und Kipling beutete fie einmal - lange por bem Kriege - folgender magen: "Ihr mogt euch in ben tiefften Rellern versteden; fie werben euer Grab fein: ihr werbet unferen Ranouen nicht entneben!"

Hus dem Gerichtsfaal.

Derleutnant Tiege freigesprochen. Bor Ausbruch bes Krieges batte das Militärgericht in Met den Oberleutmant Tieges vom 16. Feldartillerie-Regiment in Diedenhosen wegen Erschiebens des Kähnrichs Förster zu 10 Jahren Zuchthaus und Entfernung aus dem Deere verurteilt. Auf die Berufung des Angeslagten kam die Sache seht vor dem Oberkriegs-gericht des stellvertretenden 21. Armeekorps noch einmal sur Berhandlung. Oberleutnant Tiegs wurde diesmal frei-

& Gin Ctabtbaumeifter ale Dieb. Der Stabtbaumeiffer Otto Troll aus Zeit wurde von der Raumburger Straf-kammer wegen Diebstahls su 2 Monaten Gesängnis verurteilt. Er war abgesati morden, als er mit einem Schlüssel das Vult eines anderen Beamten, in dem dieser die Löhne der Arbeiter ausbewahrt hatte, zu öffnen versuchte. Aus dem Pult waren schon östers Geldbeträge abhanden gekommen.

§ 716 050 Wart Geldfrafe! In dem Malsschiebungs-prozes gegen den Indaber der Farbwalzwerfe in Bamberg, Kommerzienrat Wegermann, hat die Augsburger Straf-kammer ieht das Urteil gesällt. Der Angeslagte wurde zu vier Monaten Gesängnis und 716 050 Mart Geldstrafe ver-urteilt: außerdem wurden ihm dut die Dauer von einem Sabre Die bürgerlichen Ehrenrechte aberfannt.

Lette Nachrichten.

Der Mbenbbericht.

Berkin, 24. April, abends. (28XB. Amtlich.) Rorbofilich von Arras wird tapefiber um Gabrelle getampit. Langs ber Strafe Arras Cambrat haben abende Angriffe eing

Truppenmelbungen beflätigen übereinftimmenb bie geftrigen Berlufte ber Englander ale unerhort bod. Un ber Miene und in ber Champagne wechfelnb fartes Artilleriefeuer.

3m Dften nichts Befentliches.

Gin geitgemäßer Wahlfpruch. Der Mangel an gebenben Sammelwert verleiben.

Rotterbam, 25. April. (Ell) Die ber "Times" und "Evening Reme" im en quartier berichten, bag bie letten Angriffe nicht mehr in fo großem Umfange und mit f ausgetragen worben feien, wie ber Angriff Die "Simes" fagt in einem Leitartitel, ban bar vorgezogen habe, einen Schlag an einer S wo bas Gelanbe niebrig und ziemlich offen anftatt ftatte Buntte ber feindlichen Linien, St. Quentin, anzugreifen. Seine Taftit fet bi werbe bei einiger Bebulb Fracte tragen.

Bon ber Weffront.

Taufdungeberfuche.

Genf, 25. April. (AU) In bem & wachsende Entiaufdung über bas Riflingen ber englischen Offenfibe im Bolle ju unterbruden Barifer Breffe jest bie großten Entftellungen. ? ber am erften Lag ber Offenfive bon ber gri bandlung bes Rrieges fprach, fagt nun, es in Berichte aus Berlin, Die biefer Offenfibe fo gra beigelegt haben. Es handle fich ja eigentlich erfte Rundgebung ber frangofifchenglifden U auf bie weitere Unternehmungen folgen werben fet nun bie Möglichfeit genommen, feine Referben Platen angufegen.

Das "Journal" begt bie hoffnung, baf be nachbem Amerika offen in ben Rampf gegen getreten fei, und bie Blodabe gegen bie Bin icharfen belfe, fich gleichfalls offen ber Entente

Gin Unichlag gegen Balfour bereitelt

Mmfterbam, 25. April. (TU) - 286 fich aus Bafbington melben lagt, foll auf ben ! in bem Balfour von Salifor nach Bafbingten Unichlag verfucht worben fein, um ben Bug per ju bringen. Rur ber Bachamfeit bes amerth beimbienftes fet es ju banten, bag bas Atten wurde. Gegenwartig bewachten Goldaten und bie Bohnung Balfoure.

Gur bie Redaftion verantwortlich: Dti

Befanntmadungen der ftädtifden Den

Befanntmachung betr. Befchlaguahme von Gegenfich aus Aluminium.

Die Befiger bon Aluminiumgegenftanben m nochmale gur Anmelbung ber bis jest noch uid Cachen aller art bis fpateftene gum 1. aufgeforbett.

Melbescheine find auf Bimmer Rr. 10 be erhältlich.

Richibeachtung bat ftrenge Beftrafung jur be Serborn, ben 15. Albril 1917.

Der Bürgermeifter: Birlit

Derficherungsschut

Einbruchdiebsiah Glasbruch

Wasserleifungsschäde Moserne Bedingungen * Billige Prämien * empfiehlt Shingari-Berliner Versicherung Aktien-Gesellschaft.

Bezirksdirektion: Wiesbaden, Rheinst. Vertreter: Herborn, Wilh, Gail, Kirchhe

Todesanzeige.

Heute Nacht erlöste der treue Gott von ihrem schwere Leiden meine liebe Frau, unsre gute Mutter, Tochter, Schwess Schwägerin und Tante

Lina Schönwetter

geb. Weil

im Alter von 47 Jahren.

In tiefer Trauer: Lehrer Schönwetter u. Kinder

Merkenbach, Russland, den 25. April 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 28. April, nachmittags 21/2 Uhr 51/2 Von Beileidsbesuchen wolle man freundlichst absehen-

Allerbeste Verpflegung finden Schüler im Schülerheim paedagoglum Glessen (Ob.-Hons.)

Walche-Starkeerlab per Patet 25 Bfg.

A. Doeinck.

Ginen faft noch nenen Einipanner-Bolsmagen bat biflig abaugeben

Rarl Engelhardt, Fuhrmann Renderoth.

Debentliches, Mädchen träftiges gefucht.

Fran 28. Mianberbach, Dillenourg, Dauptfir. 92.

Mild-Bentrifugen 65, 120, 220 Bir. Stunbenleiftung, fowie Gefatteile

liefert bei S jabriger Garantie Alembaet. Um Bahnhof.